

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretznig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretznig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementpreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ jährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretznig.

Nr. 49.

Sonnabend, den 20. Juni 1914.

24. Jahrgang

Vertikales und Sächsisches.

Bretznig. Der Betrieb der Telegraphen-Fernsprechtleitungen erleidet oft empfindliche Störungen, durch die die Porzellan-Isolatoren durch Steinwürfe zertrümmert werden, an denen die Drähte befestigt sind, doch Kinder ihre Papierdrachen gegen die Isolatoren fliegen lassen oder Obstpfähle beim Baumfällen an die Drähte stoßen und untereinander oder mit den Zweigen in Berührung bringen. Solche und andere oft das Straßengesetz in den §§ 317 bis 318, wenn Fahrlässigkeit vorliegt, mit einem Gefängnis von einem Monat bis zu drei Monaten oder mit Geldstrafe von einem Monat bis zu drei Monaten gegen die gesetzlichen Bestimmungen der Leitungen zu verfolgen. Alle, die in der Lage sind, solche Störungen zu vermeiden, werden gebittet, auch die Eltern und Lehren vor unvorsichtiger Beschädigung der Telegraphenleitungen zu warnen und in dieser Beziehung sorgfältig zu überwachen.

Am 22. — 24. Juni findet in Dresden die Jahresversammlung des Dresdner Vereins der So. Gustav-Wolff-Stiftung statt, und zwar in der Weise, daß Montag den 22. Juni abends 8 Uhr in Höpfners Hotel ein Familienabend mit Begrüßung der Mitglieder der Vertreter des Festortes, der Abgeordneten der So. Diapora stattfindet. Am 23. Juni vorm. 10 Uhr in dem Hotel findet die Hauptversammlung der Zweigvereine über die große Liebesgabe (1500 Mk.) abgehandelt wird. Unseren herzlichsten Gruß sendet Herr Bierrec die Liebesgabe für: Mittelteil-Zeltweg, St. Andrä-Wörden in Nieder-Oesterreich. Am 24. Juni ist Zusammenkunft im Saal des Hotel „Zur Post“ in Dresden von 8 Uhr: So. Diaporaversammlung in der die Angelegenheiten der Diapora besprochen werden. — Mittwoch den 24. Juni abends 8 Uhr: Festgottesdienst in der Kapelle des Hotel „Zur Post“ in Dresden. Am 25. Juni abends 8 Uhr: Festgottesdienst in der Kapelle des Hotel „Zur Post“ in Dresden. Am 26. Juni abends 8 Uhr: Festgottesdienst in der Kapelle des Hotel „Zur Post“ in Dresden.

Der Herr Turner dankt an die Ortsbehörde anlässlich seines 88. Geburtstages für die ihm zugetragene Aufmerksamkeit und die neuen Strömungen innerhalb der Turnerschaft. Er schreibt darüber: „Ich habe die Bewegung der Zeit mit dem Auge der Zukunft unseres Volkes verfolgt und die Verführung, die uns durch die deutsche Turnerschaft vorwärts zu treiben, nicht verwerfend, und jedem, der im Dienste des Vaterlandes mitarbeiten will, die Bewusstheit, daß der bisher festgehaltene Weg allen den Weg zur Kraft und zum Wohlbefinden zu bieten, der rechte Weg ist.“

Herren nahmen die Wahl dankend an. Gleichzeitig wurden diese Herren als Vertreter für den in diesem Jahre in Bautzen stattfindenden sächsischen Feuerwehrtag gewählt. Von Seiten des Vorsitzenden wurden noch interessante Mitteilungen über die Sitzung des Sächsischen Verbandes ausgetauscht, worauf gegen 7 Uhr abends die Sitzung geschlossen wurde. Mit Ball fand die Festlichkeit ihren Abschluß.

Pulsnitz. (Ehrung.) Am Montag beging Klemperermeister Oswald Weber hier sein 50jähriges Meisterjubiläum. Die Gewerbetammer Jittan ließ ihm aus diesem Anlaß durch ihr Mitglied Ratsuhrmacher Reihmann-Ramenz Glückwünsche entbieten und den Ehrenmeisterbrief aushändigen. Von der Klemperer-Jungung zu Ramenz wurde der Jubilar zum Ehrenmitglied ernannt und eine darauf bezügliche prächtige Urkunde durch den Obermeister Krause-Ramenz mit herzlichsten Glückwünschen persönlich überreicht.

Hauswalde. Am 20. Juni kommt die hiesige Bierstele mit einem Entomana Klasse 3 b zur Feierabendung.

Pulsnitz. (Feuerwehr-Verbandsstag.) Für den Verbandstag der freiwilligen Feuerwehren im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Ramenz, der am vergangenen Sonntag beim schönsten Wetter in hiesiger reichbesetzter Stadt abgehalten wurde, zeigten die Bewohner großes Interesse. Nicht nur der Empfang der erschienenen 19 Wehren und der nachmittags stattfindende feierliche und durch mehrere Musikchöre belebte Festzug, weit mehr noch die auf dem Schützenplatze von der hiesigen freiwilligen Feuerwehr vorzüglich ausgeführten Übungen und Leistungen, sowie der Sturmangriff mit dem Schützenhaus als Brandobjekt hatten Jung und Alt auf die Beine gebracht. Bei dem Hauptangriff gab die Wehr schon nach 4 1/2 Minuten bei ca. 200 Meter Entfernung das erste Wasser ab. Als Inspektoren fungierten die Herren Branddirektoren Schäfer-Djorn, Schöne-Großröhrsdorf und Krausmann-Königsbrück; sie konnten der Pulsnitzer Wehr die Insur „Gut bis sehr gut“ erteilen. Die Verbands-Sitzung begann um 4 Uhr in Saale des Schützenhauses unter Leitung des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, Herrn Reinhold Gude. Am Vorstandstische hatten noch Platz genommen die Herren Bürgermeister Dr. Michael und Kreisvertreter Rammert Rische-Bautzen, einige Mitglieder des Orts-, sowie Stadtverordneten-Kollegiums und des Feuerlöschvereins. Herr Gude eröffnete die Sitzung unter herzlichster Begrüßung aller Erschienenen und brachte ein dreifaches Hoch auf den hohen Protektor der sächsischen Feuerwehren, Sr. Majestät den König, aus, in das die Versammlung begeistert einstimmig die Wichtigkeit der Jahresrechnung, als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Djorn gewählt. Die Herren Branddirektor Schäfer und Gemeindevorstand Schäfer-Djorn blieben schon jetzt die Kameraden zu diesem Djornen Verbandstage 1915 herzlich willkommen. Die Neuwahl des Verbandsvorstandes ergab folgendes Resultat: Von 19 abgegebenen Stimmzetteln erhielten Herr Branddirektor R. Gude-Pulsnitz 19 Stimmen als Verbandsvorsitzender, Herr Branddirektor Schöne-Großröhrsdorf 9 Stimmen als stellvertretender Verbandsvorsitzender, Herr Branddirektor Krausmann-Königsbrück 19 Stimmen als Kassierer, Herr Hauptmann Ebrecht-Bretznig 17 Stimmen als stellvertretender Kassierer, Herr stellvertretender Hauptmann Hitzel-Pulsnitz 17 Stimmen als Schriftführer und Herr Branddirektor Rode-Ramenz 13 Stimmen als Ausschußmitglied. Sämtliche

Herren nahmen die Wahl dankend an. Gleichzeitig wurden diese Herren als Vertreter für den in diesem Jahre in Bautzen stattfindenden sächsischen Feuerwehrtag gewählt. Von Seiten des Vorsitzenden wurden noch interessante Mitteilungen über die Sitzung des Sächsischen Verbandes ausgetauscht, worauf gegen 7 Uhr abends die Sitzung geschlossen wurde. Mit Ball fand die Festlichkeit ihren Abschluß.

Pulsnitz. (Ehrung.) Am Montag beging Klemperermeister Oswald Weber hier sein 50jähriges Meisterjubiläum. Die Gewerbetammer Jittan ließ ihm aus diesem Anlaß durch ihr Mitglied Ratsuhrmacher Reihmann-Ramenz Glückwünsche entbieten und den Ehrenmeisterbrief aushändigen. Von der Klemperer-Jungung zu Ramenz wurde der Jubilar zum Ehrenmitglied ernannt und eine darauf bezügliche prächtige Urkunde durch den Obermeister Krause-Ramenz mit herzlichsten Glückwünschen persönlich überreicht.

Hauswalde. Am 20. Juni kommt die hiesige Bierstele mit einem Entomana Klasse 3 b zur Feierabendung.

Pulsnitz. (Feuerwehr-Verbandsstag.) Für den Verbandstag der freiwilligen Feuerwehren im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Ramenz, der am vergangenen Sonntag beim schönsten Wetter in hiesiger reichbesetzter Stadt abgehalten wurde, zeigten die Bewohner großes Interesse. Nicht nur der Empfang der erschienenen 19 Wehren und der nachmittags stattfindende feierliche und durch mehrere Musikchöre belebte Festzug, weit mehr noch die auf dem Schützenplatze von der hiesigen freiwilligen Feuerwehr vorzüglich ausgeführten Übungen und Leistungen, sowie der Sturmangriff mit dem Schützenhaus als Brandobjekt hatten Jung und Alt auf die Beine gebracht. Bei dem Hauptangriff gab die Wehr schon nach 4 1/2 Minuten bei ca. 200 Meter Entfernung das erste Wasser ab. Als Inspektoren fungierten die Herren Branddirektoren Schäfer-Djorn, Schöne-Großröhrsdorf und Krausmann-Königsbrück; sie konnten der Pulsnitzer Wehr die Insur „Gut bis sehr gut“ erteilen. Die Verbands-Sitzung begann um 4 Uhr in Saale des Schützenhauses unter Leitung des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, Herrn Reinhold Gude. Am Vorstandstische hatten noch Platz genommen die Herren Bürgermeister Dr. Michael und Kreisvertreter Rammert Rische-Bautzen, einige Mitglieder des Orts-, sowie Stadtverordneten-Kollegiums und des Feuerlöschvereins. Herr Gude eröffnete die Sitzung unter herzlichster Begrüßung aller Erschienenen und brachte ein dreifaches Hoch auf den hohen Protektor der sächsischen Feuerwehren, Sr. Majestät den König, aus, in das die Versammlung begeistert einstimmig die Wichtigkeit der Jahresrechnung, als Ort für den nächsten Verbandstag wurde Djorn gewählt. Die Herren Branddirektor Schäfer und Gemeindevorstand Schäfer-Djorn blieben schon jetzt die Kameraden zu diesem Djornen Verbandstage 1915 herzlich willkommen. Die Neuwahl des Verbandsvorstandes ergab folgendes Resultat: Von 19 abgegebenen Stimmzetteln erhielten Herr Branddirektor R. Gude-Pulsnitz 19 Stimmen als Verbandsvorsitzender, Herr Branddirektor Schöne-Großröhrsdorf 9 Stimmen als stellvertretender Verbandsvorsitzender, Herr Branddirektor Krausmann-Königsbrück 19 Stimmen als Kassierer, Herr Hauptmann Ebrecht-Bretznig 17 Stimmen als stellvertretender Kassierer, Herr stellvertretender Hauptmann Hitzel-Pulsnitz 17 Stimmen als Schriftführer und Herr Branddirektor Rode-Ramenz 13 Stimmen als Ausschußmitglied. Sämtliche

wedeln der in Prag in Garnison stehenden Infanterie-Regimenter Nr. 11, 28, 73, 91, 102 und Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 8, ferner das F. R. Regiment Nr. 23, Dragoner-Regiment Nr. 14, der Sanitäts-Abteilung Nr. 2, Traindivision Nr. 8, ferner des F. R. Regiments Nr. 27 unter Führung des Verbandspräsidenten Feldwebel Sappa des Infanterie-Regiments Nr. 35. Die deutschen Kameraden bereiteten den österreichischen einen überaus herzlichen Empfang.

Rabenu. Schulgeldfreiheit soll hier eingeführt werden. Den bedürftig eintretenden Ausfall von 2000 Mk. gedenkt man durch ein neues Ortssteuergesetz zu decken, das 1915 in Kraft tritt. Die Einkommensklassen von 1000 bis 1500 Mk. werden von einer Steuererhöhung nicht betroffen.

Während jetzt die Rosen in voller Blüte stehen, ist in Oberwiesenthal, am oberen Ausgange des Zechgrundes, erst der letzte Schnee zusammengeschmolzen.

Die 17 Jahre alte Arbeiterin Jhle in Podkau i. Erzgeb. geriet in einer Fabrik in die Zinkmaschine, wobei ihr die rechte Hand weggerissen wurde.

Der Fuhrmann Dräuer in Reuhau s. e. wurde von seinem Pferde derartig an den Unterleib geschlagen, daß er sofort tot war.

Zwickau. 16. Juni. (Ein Mieter, der seinem Hauswirt das Haus anzündet.) Das Schwurgericht Zwickau verurteilte am Dienstag den 52 Jahre alten Handarbeiter Ernst Albin Nindel aus Hohenstein-Ernstthal wegen Brandstiftung zu 3 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrenrechtsverlust. Nindel, der seit Februar 1913 in dem Simbacher Straße 28 gelegenen Hause des Webermeisters Oscar Kirke in Hohenstein-Ernstthal gewohnt hatte, war wegen Streitigkeiten von Kirke die Wohnung gekündigt worden. Am 21. April geriet er wiederum mit seinem Hauswirt und dessen Schwager zusammen, und um sich an den beiden zu rächen, begab er sich unmittelbar nach dem Streit auf den Boden des Hinterhauses und zündete dort das Stroh an. Das Feuer breitete sich mit großer Schnelligkeit aus und sicherte nicht nur das Hinter- und Vorderhaus Kirkes, sondern auch die benachbarten Häuser des Webers Wendler und des Schloßers Lederer vollständig nieder. 2 weitere Häuser, die ebenfalls in Brand gerieten, konnten von der Feuerwehr gerettet werden. Der Schaden war sehr groß und für einige der Betroffenen, da sie nicht versichert hatten, auch sehr empfindlich.

- Kirchennachrichten von Bretznig.
- 2. Sonntag n. Trin.: 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: 1. Joh. 3, 13-18. Thema: „Wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen“.
- 1/2 11 Uhr: Jugendgottesdienst für die konfirmierte männliche und weibliche Jugend.
- Geboren: dem Gutsbesitzer Adolf Alfred Koch ein Sohn.
- Getraut: Fabrikarbeiter Kurt Heinrich Oswald mit Meta Anna Grundmann.
- Gestorben: Julius Alwin Deyne, Bauarbeiter, 51 J. 5 M. 25 T. alt.
- Ev. luth. Männer- und Junglingsverein: Die Männer-Vereinigung Dienstag den 23. Juni fällt aus wegen des Gustav-Wolff-Festes in Riesa.
- Ev. luth. Frauen- und Jungfrauenverein: Mittwoch den 24. Juni abends 8 Uhr: Versammlung der Schwachen-Abteilung.
- Sonntag den 21. Juni abends 8 Uhr: Versammlung der Jugend-Abteilung im Pfarrhaus.